

Pressemitteilung

Dortmund, 7. September 2011

NRW: Exzellent vernetzt

Die Entwicklung einer Kultur für den Umgang mit Innovationen gehört nicht nur zu den drängendsten gesellschaftlichen Fragen, sondern kann auch ein Alleinstellungsmerkmal für ein Land sein. Im Hochtechnologie-Land NRW ist eine solche Innovationskultur gegeben und eröffnet dem Land zahlreiche Chancen, die aber zum Teil noch nicht hinreichend genutzt werden. Dabei ist der Austausch der Wirtschaft mit Wissenschaft und Forschung mehr denn je zu einem überlebenswichtigen Merkmal für die Industrie geworden. 50 Vertreter von Unternehmens- und Hochschulleitungen aus Nordrhein-Westfalen sind der Einladung der InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen zu einem Spitzenforum in das Dortmunder „U“ gefolgt, um zu diskutieren, wie diese Vernetzung besser gestaltet werden kann. Im Ergebnis wurden fünf „Dortmunder Thesen - Strategische Forschungs Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft als Innovationschance für NRW“ erarbeitet.

In diesem Papier zur Innovationskultur ist das Verbesserungspotenzial aufgezeigt. Zitate daraus: These 1. Die Innovationskultur eines Landes ist ein Alleinstellungsmerkmal. Sie kann nachhaltig den Vorsprung eines Landes bewirken. These 2. Gleichberechtigte Partnerschaften sind Grundlage für das Zusammenwirken aller. These 3. Unternehmen wie Hochschulen sind zu mehr Mut und Offenheit in der Zusammenarbeit aufgefordert. These 4. NRW muss sein Innovationspotenzial besser ausschöpfen. Das Land kann zur Lösung der drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen Wesentliches beitragen, wenn die Partner koordiniert handeln. These 5. Für den nachhaltigen Erfolg des Innovationsstandortes NRW ist es wichtig, dass alle Beteiligten gemeinsame Antworten auf die drängenden gesellschaftlichen Fragen erarbeiten.

In dem Thesenpapier werden Möglichkeiten zur Zusammenarbeit beschrieben und letztendlich der Mut gefördert, zwar neue, aber auch erfolgversprechende Partnerschaften einzugehen. Auch für das „Sprachproblem“, das oft die erste Kontaktaufnahme zwischen Wirtschaft und Wissenschaft erschwert, gibt es Lösungen.

Das Spitzenforum war zugleich auch das erste Jahrestreffen des InnovationsClubs NRW. Die Mitglieder im InnovationsClub NRW fördern in besonderer Weise die Zusammenarbeit

zwischen den nordrhein-westfälischen Hochschulen und Unternehmen sowie Einrichtungen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Weitere Mitstreiter sind willkommen: Wer sich hier exzellent vernetzen will und die positive Entwicklung der Innovationskultur in NRW unterstützen möchte, sollte sich an die InnovationsAllianz wenden.

Sowohl die „Dortmunder Thesen“ als auch eine dazugehörige gut aufbereitete Dokumentation stehen unter www.innovationsallianz.nrw.de zum Download bereit. In Papierform sind sie zu bekommen beim Service-Büro der InnovationsAllianz NRW, E-Mail: koch@inno-nrw.de, Tel. 0700-46666791.

Weitere Informationen zur InnovationsAllianz:

Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter (Vorsitzende des Vorstands)
Fachhochschule Dortmund / Prorektorin für Forschung, Entwicklung und Transfer
Sonnenstraße 96, 44139 Dortmund
Telefon: (0231) 9112-101
E-Mail: presse@inno-nrw.de

Über die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen:

Die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen wurde 2007 gegründet. In ihr arbeiten derzeit insgesamt 29 Hochschulen und vier Hochschul-Transfergesellschaften zusammen, sie ist damit das größte derartige Bündnis bundesweit. Ziel ist es, die Forschungskapazitäten der Hochschulen effektiver zu nutzen und in Kooperationen innerhalb der Wissenschaft sowie mit Unternehmen, kommunalen Einrichtungen und Verbänden die Entwicklung neuer bzw. die Optimierung bestehender Technologien, Produkte und Anwendungen zu fördern. Viele erfolgreiche Kooperationen haben bereits zu nachhaltigen Ergebnissen und Nutzen in Wirtschaft und Gesellschaft beigetragen. Die InnovationsAllianz wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW gefördert. Eine Reihe von Unternehmen unterstützt die InnovationsAllianz darüber hinaus als Mitglieder im „InnovationsClub NRW“.